

## Typischer Einsatz eines UNMO

Nach der Ankunft und der Einführung in die Mission wurden die neuen Militärbeobachter meistens einem der Aussenteams oder einem mobilen Verbindungsteam zugeteilt. Alle zwei bis drei Monate erfolgte eine Rotation in ein neues Team. Je nach Bedarf, Interesse und Gegebenheiten der National Balance lag auch einmal eine Funktion im Hauptquartier drin.

Die wesentlichen Aufgaben waren durch das UNO-Mandat vorgeben:

- Untersuchen von Berichten über Verletzungen des Waffenstillstand;
- Überwachen der Rückführung, Entwaffnung und Demobilisierung der Kämpfer Vereinigten Tadschikischen Opposition;
- Unterstützung der Integration in die Regierungsstrukturen;
- Aufrechterhalten eines engen Kontakts mit den Parteien sowie den GUS-Friedenstruppen, den russischen Grenztruppen und der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE).

Von jeder Teamsite aus war ein Team bestehend aus einem zivilen Berater und Militärbeobachtern für ein Gebiet verantwortlich. Im Gegensatz zu anderen UNO-Missionen wurden in Tadschikistan aber keine Beobachtungsposten betrieben, sondern die Arbeit der Militärbeobachter beschränkte sich auf Patrouillentätigkeit und Besprechungen mit den verschiedenen Instanzen wie Bürgermeister, Polizei, Oppositionsvertretern, GUS-Friedenstruppen, russischen Grenztruppen, anderen UNO-Organisationen, der OSZE und NGO wie IKRK, MSF, Aga Khan Foundation und wie sie alle heissen.

Im Hauptquartier waren die Funktionen so organisiert (Stand 1997), wie das in der Armee XXI auch umgesetzt wurde: Personelles (1), Nachrichten (2), Operationen (5), Logistik (1). Allerdings geben die Zahlen ein unvollständiges Bild, da zusätzlich sehr viele zivile Angestellte den Betrieb aufrechterhielten. Zusammen mit allen lokalen und internationalen zivilen Angestellten war die Mission mindestens noch einmal so gross wie der militärische Teil.